

PRESSEMITTEILUNG

NR.: 11/2025 ▪ DATUM: 17. Januar 2025

„Kleine Galerie zu Gast im Museum“ empfängt Förderung

Im Vorfeld der Ausstellung „Ellen Auerbach und Lea Grundig – Zwei Künstlerinnen in Palästina“, die am Freitag, dem 24. Januar 2025 im Museum Eberswalde eröffnet wird, fand eine besondere Begegnung statt: Frau Dr. Dagmar Löttgen von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und Herr Volkmar Grätsch, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Barnim, überreichten am Donnerstag, dem 16. Januar 2025 ihre schriftliche Förderzusage zur Realisierung der Ausstellung an Herrn Bernd Schlüter, Dezernent für Soziales, Ordnung und Kultur.

Die Förderung unterstreicht die Bedeutung des kulturellen Engagements der Sparkasse und ihrer Stiftung für die Region. „Die erstmalige Kooperation des Museums Eberswalde und der Kleinen Galerie mit der Akademie der Künste, Berlin zeigt am aktuellen Beispiel, wie durch Kunst die Möglichkeit eröffnet wird, historische Entwicklungen nachzuvollziehen und in die Gegenwart einzuordnen. Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Barnim setzen sich dafür ein, kulturelles Erbe lebendig zu halten“, betonte Frau Dr. Löttgen bei der Übergabe.

Die Ausstellung wird im Rahmen der Reihe „Kleine Galerie zu Gast im Museum“ umgesetzt, die in Zusammenarbeit mit dem Kurator Dr. Eckhart J. Gillen und in Kooperation mit der Akademie der Künste, Berlin (AdK) realisiert wird. Ziel der Ausstellung ist es, vermeintlich vergessene Künstlerpersönlichkeiten in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Ellen Auerbach und Lea Grundig stehen exemplarisch für viele Kunstschaffende, die Deutschland zwischen 1933 und 1945 verlassen mussten und die ihre Flucht und ihr neues Leben mit ihren künstlerischen Mitteln zu verarbeiten suchten.

Dank der Unterstützung wird es möglich, eine kuratierte Werkschau der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Ausstellung kann im Zeitraum zwischen dem 25. Januar und dem 27. April 2025 besucht werden und wird von einem umfangreichen Begleitprogramm an Führungen, Vorträgen und thematischen Gesprächen umrahmt.

Der Bürgermeister
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressestelle

Telefon: 03334 / 64-512
Telefax: 03334 / 64-519

Besuchsanschrift:
Breite Straße 41-44
16225 Eberswalde

E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)